

ACHTUNG – FERTIG – LOS (AFL) !

Hilfen für junge Erwachsene in psychischen Problemlagen

**Arbeitskreis Gesundheit im SGB II und
Kommunale Gesundheitskonferenzen**

11. Januar 2018

Übersicht



SGN
Sozialpsychiatrische
Gesellschaft
Niederberg mbH

- 1. Ausgangslage und Idee**
- 2. Zielgruppen und Ziele**
- 3. Spezifische Angebote – Vernetzung**
- 4. Prinzipien**

1 Ausgangslage und Idee

2009 – 2011 Bedarfsermittlung + Konzeptentwicklung

2013 – 2015 ESF

A) hochindividuelle Begleit- und Förderangebot für die Zielgruppe 18-25 Jährige in psychischen Problemlagen

- Verschiebebahnhöfe vermeiden
- Berücksichtigung aller Lebensbereiche:
Arbeit, Gesundheit, soziale Beziehungen, Wohnen etc.

B) Rechtskreisübergreifende Verantwortungsübernahme/Vernetzung

- Bündelung von Know-How
- Strukturelle Vernetzung/Annäherung (Terminologie, Verfahrens Anpassung, etc.)

2 Zielgruppen und Ziele

Zielgruppe 1

**Schnelle unbürokratische Hilfen
sowie *hochindividualisierte*
Förderung und Begleitung**

- „Erste Hilfe“
- **nicht** modular
- „freiwillig“
- „Rückschritte“ berücksichtigend
- Beziehung aufbauen

Zielgruppe 2

**Finanzielle, strukturelle und
qualitative Vernetzung der
tangierten Rechtskreise**

- **Vertrauen aufbauen**
- **Gemeinsame Foren zum
gemeinsamen Lernen**

3 Spezifische Angebote - Vernetzung

Zielgruppe 1

- **Clearing/“Erste Hilfe“**
- Anamnese/Umfeldanalyse
- **Trainings**
arbeitsrelevanter, alltagsrelevanter
und sozio-emotionaler Kompetenzen
- **Hinführung zur Inanspruchnahme :**
Behandlung, Therapie, Suchthilfe etc.
- BeWo, Verselbständigung
- Hinführung u. Begleitung:
Praktika, Schule und Ausbildung
- **Nachsorge**

Zielgruppe 2

- **Innovationskonferenzen**
annähern, verständigen,
erkennen und anpassen)
- **Schnittmengen-
entscheidungskonferenzen**
(kostenträgerübergreifendes
Fallmanagement)
- **Bedarfsbezogene Treffen:**
unterschiedliche
Finanzierungssystematiken,
Bewilligungsverfahren,
Terminologien etc.

4 Prinzipien



- 1. KlientInnenzentrierte vs. kostenträgerzentrierte Hilfen**
- 2. Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit (voranbringen)**
- 3. Lebensbereichsübergreifende Hilfen**
- 4. Systemlücken erkennen und sichtbar machen**
- 5. Freiwillige Verbindlichkeit (offene Tür)**
- 6. Maßnahmen für Menschen und nicht Menschen für Maßnahmen**